



## **PRESSEMITTEILUNG**

### **NATURSCHUTZ IST SÄULE DER KULTURLANDSCHAFT**

20. September 2019

#### **Schwarzwaldverein seit 25 Jahren anerkannter Naturschutzverband Fest- und Fachveranstaltung in Hinterzarten**

Mit einer Veranstaltung in Hinterzarten erinnerte der Schwarzwaldverein heute an die staatliche Anerkennung als Naturschutzverband, die 1994 der damalige baden-württembergische Umweltminister Harald B. Schäfer aussprach.

Rund 100 Gäste aus Politik, Tourismus, Naturschutz und Schwarzwaldverein waren der Einladung ins Kurhaus Hinterzarten gefolgt. Dort stand thematisch nicht allein der Rückblick auf vergangene Leistungen, sondern der Ausblick auf die Entwicklung der Natur- und Kulturlandschaft Schwarzwald im Vordergrund.

Ein Vortrag von Prof. Dr. Werner Konold zum Thema „Wandel der Schwarzwaldlandschaft“ war Impuls für ein Fachgespräch zwischen der parlamentarischen Staatssekretärin im Bundesumweltministerium Rita Schwarzelühr-Sutter, Staatssekretär Andre Baumann aus dem Landesumweltministerium und Schwarzwaldvereinspräsident Meinrad Joos zur Zukunft des Schwarzwalds.

Schwarzwaldvereinspräsident Joos machte deutlich, dass gesellschaftliche Debatten – ob Klimawandel oder Artensterben – dem Naturschutz eine höchst aktuelle Bedeutung verleihen: „Unser Fokus als Naturschutzverband ist klar: Wir sind überzeugt, dass unser Beitrag zum Schutz des Klimas, zum Erhalt der Artenvielfalt und zur Rettung der Wälder im konsequenten Einsatz

für unsere Kulturlandschaft liegt. Konsum regionaler Produkte, umweltfreundliche Freizeitgestaltung und eine Landnutzung, die große Artenvielfalt gewährleistet, sind wichtige Schritte auf diesem Weg.“

Staatssekretär Baumann sieht den Erhalt der Kulturlandschaft als große Herausforderung der Zukunft und benannte die wichtige Rolle der landwirtschaftlichen Betriebe im Schwarzwald. Sie gelte es in den kommenden Jahren zu stärken, um durch ihren Beitrag auch das Landschaftsbild zu bewahren.

Die Veranstaltung fand am Nachmittag mit zwei Exkursionen zu naturschutzrelevanten Orten im Schwarzwald ihre Fortsetzung und am Abend in der Brauerei Hogg in Lenzkirch einen gemütlichen Ausklang.

## **AKTEURE & GÄSTE DER VERANSTALTUNG:**

### **Fachvortrag:**

Prof. Dr. Werner Konold, Kirchzarten: („Der Wandel der Schwarzwaldlandschaft – Geschichte, Triebkräfte, Szenarien“)

### **Podiumsdiskussion:**

Rita Schwarzelühr-Sutter, MdB, parlamentarische Staatssekretärin im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit

Andre Baumann, Staatssekretär im Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg

Meinrad Joos, Präsident des Schwarzwaldvereins

Moderation: Dr. Eberhard Aldinger, Schwarzwaldverein

## **HINTERGRUND: SCHWARZWALDVEREIN 25 JAHRE**

### **NATURSCHUTZVERBAND**

Der Schwarzwaldverein setzt sich seit vielen Jahrzehnten für die Erhaltung von Natur und die Pflege der Kulturlandschaft ein. Erste derartige Aktivitäten reichen bis über 100 Jahre zurück. Seit den 1950er Jahren engagierte sich der Schwarzwaldverein für die Erhaltung der Wutachschlucht, in der ein Wasserkraftwerk gebaut werden sollte, gegen das Waldsterben oder für den Schutz des Feldbergs vor der Vereinnahmung durch den Wintertourismus und in vielen anderen Projekten.

Folgerichtig beantragte 1994 der Hauptverein die Anerkennung, die wenig später vom damaligen baden-württembergischen Umweltminister Schäfer ausgesprochen wurde. Ein Verein, der in seiner Satzung den Naturschutz als Kernziel benannt hat und sich in der praktischen Naturschutzarbeit engagiert, kann auf Antrag vom Land Baden-Württemberg als Naturschutzverband anerkannt werden.

Mit der Anerkennung sind Rechte und Pflichten verbunden. So wird der Schwarzwaldverein seitdem bei Genehmigungsverfahren, bei denen es zu sogenannten „Eingriffen in Natur und Landschaft“ kommt, um seine Stellungnahme gebeten. In den vergangenen 10 Jahren hat sich das Naturschutzreferat z.B. in rund 1000 Verfahren geäußert. Ein anerkannter Naturschutzverband hat auch die Möglichkeit, bei bestimmten Verfahren als „Anwalt der Natur“ mit einer Verbandsklage gegen Behördenentscheidungen juristisch vorzugehen.

Mit der Anerkennung ist aber auch die Pflicht verbunden, im Verein der Naturschutzarbeit einen hohen Stellenwert einzuräumen, Strukturen zu schaffen, die eine Wahrnehmung der Rechte auch ermöglichen. Er ist auch verpflichtet, aktiv im Landesnaturschutzverband (LNV) mitarbeiten.

Der Schwarzwaldverein zählt mit rund 220 Ortsvereinen und insgesamt ca. 65.000 Mitgliedern zu den großen Freizeit- und Naturschutzorganisationen in Baden-Württemberg. Der Verein betreut das über 24.000 km umfassende Wegenetz, das den Schwarzwald als einmalige Wanderregion kennzeichnet. Naturschutz, Wandern, Heimatpflege, Familien- und Jugendarbeit sind weitere Schwerpunkte des Vereins, der 2014 sein 150-jähriges Gründungsjubiläum feierte und 2016 den Zukunftsprozess „Schwarzwaldverein 2030“ startete.

**Pressekontakt und Ansprechpartner:**

Schwarzwaldverein e.V.  
Stephan Seyl  
Schlossbergring 15, 79098 Freiburg  
Fon: 0761/38053-26, Fax: 0761/38053-20  
E-Mail: [presse@schwarzwaldverein.de](mailto:presse@schwarzwaldverein.de)  
Internet: [www.schwarzwaldverein.de](http://www.schwarzwaldverein.de)